bindungmachtschule
bindungskompetente Pädagogik

Aufbau eines Familien-Klassenzimmers

Familien stärken – Schule entlasten – Entwicklung ermöglichen

Das Familienklassenzimmer verbindet Schule und Elternhaus auf eine besondere Weise. Eltern und Kinder nehmen gemeinsam am schulischen Lernen teil, arbeiten an konkreten Zielen und entdecken neue Möglichkeiten im Umgang mit herausfordernden Situationen. Die enge Zusammenarbeit schafft gegenseitiges Verständnis und ermöglicht es, Veränderungen nicht nur vom Kind zu erwarten, sondern gemeinsam zu gestalten.

In diesem Modul begleite ich Schulen dabei, ein eigenes Familienklassenzimmer aufzubauen – von der ersten Idee über die konkrete Planung und Einführung bis zur selbstständigen Weiterführung durch die Schule.

Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen

Das Familienklassenzimmer richtet sich insbesondere an Kinder, die im Schulalltag zusätzliche Unterstützung benötigen. Dies können beispielsweise Kinder sein, die durch herausforderndes Verhalten auffallen, sich nur schwer in die Klassengemeinschaft einfinden, wenig Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten haben oder ängstlich und zurückgezogen reagieren.

Gemeinsam klären wir, welche Kinder und Familien mit dem Angebot erreicht werden sollen und welche Voraussetzungen für eine Teilnahme sinnvoll sind. Dabei geht es nicht darum, Kinder auszusondern oder Eltern für Schwierigkeiten verantwortlich zu machen. Vielmehr entsteht ein unterstützender Rahmen, in dem Schule, Eltern und Kinder gemeinsam nach neuen Wegen suchen können.



Von der Idee zum passenden Konzept

Jede Schule bringt eigene Voraussetzungen, Bedürfnisse und Möglichkeiten mit. Deshalb wird das Familienklassenzimmer nicht als starres Konzept übernommen, sondern passend zur jeweiligen Schule entwickelt.

Wir setzen uns damit auseinander, welche räumlichen, personellen und organisatorischen Bedingungen benötigt werden. Dazu gehört auch die Frage, wie der Raum gestaltet und ausgestattet sein soll, damit sowohl gemeinsames Lernen als auch Austausch, Reflexion und die Arbeit an persönlichen Zielen möglich sind. Eine klare Struktur und eine wertschätzende Atmosphäre schaffen Orientierung und tragen dazu bei, dass sich Kinder und Eltern sicher und willkommen fühlen.

Auch Zuständigkeiten, zeitliche Abläufe und die Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen werden gemeinsam geklärt. So entsteht ein Konzept, das sich in den Schulalltag integrieren lässt und von den beteiligten Fachpersonen mitgetragen wird.

Eltern erreichen und für die Zusammenarbeit gewinnen

Damit Eltern sich auf das Familienklassenzimmer einlassen können, müssen sie verstehen, worum es bei diesem Angebot geht und welchen Gewinn es für ihr Kind und die ganze Familie bieten kann. Die Art und Weise, wie das Familienklassenzimmer vorgestellt wird, ist deshalb von grosser Bedeutung.

Die Schule wird dabei unterstützt, Eltern wertschätzend zu informieren und interessierte Familien für eine Teilnahme zu gewinnen. Das Angebot soll nicht als Massnahme gegen ein Kind oder als Bewertung der elterlichen Erziehung erlebt werden, sondern als Möglichkeit, gemeinsam neue Erfahrungen zu machen und das Kind wirkungsvoll zu unterstützen.

Wenn Eltern sich ernst genommen und als wichtige Partner wahrgenommen fühlen, können Vertrauen und eine tragfähige Zusammenarbeit entstehen. Gleichzeitig erleben sie, dass auch andere Familien vor schulischen Herausforderungen stehen. Der Austausch und die gegenseitige Unterstützung innerhalb der Gruppe können entlasten, ermutigen und neue Perspektiven eröffnen.

Begleitung während eines ganzen Schuljahres

Der Aufbau eines Familienklassenzimmers braucht Zeit, Erfahrung und die Möglichkeit, das Konzept laufend an die Gegebenheiten der Schule anzupassen. Deshalb begleite ich die Schule während eines ganzen Schuljahres.

Zu Beginn stehen die konzeptionelle Planung, die Vorbereitung der beteiligten Fachpersonen und die Gewinnung geeigneter Familien im Mittelpunkt. Während der Durchführung unterstütze ich das Team bei fachlichen, organisatorischen und praktischen Fragen. Gemeinsam reflektieren wir Erfahrungen, klären Herausforderungen und entwickeln die Abläufe weiter.

Wir erarbeiten, wie ein Halbtag im Familienklassenzimmer sinnvoll aufgebaut und gestaltet werden kann. Gemeinsame Anfangs- und Abschlusssequenzen, Unterrichtsphasen, die Arbeit an persönlichen Zielen sowie Zeiten für Austausch und Reflexion geben dem Halbtag eine verlässliche Struktur.

Die Eltern begleiten ihre Kinder beim Lernen und erhalten die Möglichkeit, deren Stärken, Schwierigkeiten und Reaktionsweisen in einem neuen Rahmen zu erleben. Durch das Miterleben fachlicher Anleitung durch die Lehrpersonen können die Eltern hilfreiche Formen der Unterstützung erproben und unmittelbar erfahren, was ihrem Kind Sicherheit gibt und seine Selbstständigkeit fördert.

Der gemeinsame Lernprozess steht im Mittelpunkt. Wie gelingt es dem Kind, an einer Aufgabe dranzubleiben? Wie kann ein Elternteil unterstützen, ohne zu viel zu übernehmen? Was hilft bei Frustration, Unsicherheit oder Rückzug? Die gewonnenen Erfahrungen können anschliessend auf den Schul- und Familienalltag übertragen werden.

Ziel dieses Moduls ist es, das notwendige Wissen und die praktische Sicherheit bezüglich eines Familienklassenzimmers innerhalb der Schule aufzubauen. Nach diesem Einführungsjahr verfügt das Team über ein erprobtes, zur eigenen Schule passendes Konzept und kann das Familienklassenzimmer in den folgenden Schuljahren selbstständig weiterführen.

So entsteht ein nachhaltiges Angebot, das Familien stärkt, Lehrpersonen entlastet und Kindern neue Möglichkeiten eröffnet, sich im schulischen Alltag sicherer, selbstbewusster und handlungsfähiger zu erleben.

Empfohlener zeitlicher Rahmen: 1 Jahr